



Frank Raberg (Bearb.)

Die Protokolle der Regierung von Württemberg-Hohenzollern

Dritter Band: Die geschäftsführende
Regierung Müller 1948-1949

Mit einer Einleitung von Klaus-Jürgen Matz

(Kabinettsprotokolle von Baden, Württemberg-Baden und Württemberg-Hohenzollern 1945-1952, hrsg. von der Kommission für geschichtliche Landeskunde in Baden-Württemberg,

III. Teil: Die Protokolle der Regierung von Württemberg-Hohenzollern 3. Band)

Stuttgart: W. Kohlhammer 2013

LII, 445 S., Register

Ln. mit Schutzumschlag

ISBN 978-3-17-022575-6

€39,--

Nach dem Tod des Staatspräsidenten Bock und dem Rücktritt der bisherigen Regierung übernahm im Sommer 1948 Ministerialdirektor Gebhard Müller das Amt des Staatspräsidenten von Württemberg-Hohenzollern in einer historischen Ausnahmesituation. Im Konflikt mit der französischen Besatzungsmacht verblieb die von Müller geführte, personell unveränderte Regierung nur geschäftsführend im Amt und versuchte, die katastrophale wirtschaftliche Lage Württemberg-Hohenzollerns zu verbessern. Parallel ging es – zunächst von der Besatzungsmacht behindert – um die Mitwirkung an der Entstehung des westdeutschen Staatswesens sowie an der Länderneugliederung im Südwesten. Erst nach Inkrafttreten des Grundgesetzes und wichtigen Erfolgen im Kampf gegen Demontagen und Holzeinschläge endete im Juni 1949 nach zehn Monaten die Zeit der geschäftsführenden Regierung, die fortan wieder regulär amtierte. Die Protokolle vermitteln detaillierte Einblicke in diesen wohl entscheidendsten Zeitabschnitt der Geschichte des Landes Württemberg-Hohenzollern.

Hinweis: *Bestellungen richten Sie bitte direkt an den angegebenen Verlag oder Ihre Buchhandlung.*